

Vom Westphälischen Kräiße. 821

Ufflen/zugenannt Salz-Ufflen/ein Stättlein in der Graffschafft Sternberg / den Herren Graffen zur Lippe ; wie auch der schöne nicht weit von hinnen gelegene Marcktflecken Schotmar/zuständig. Es hat Ufflen sein Lager zwischen Lemgau/und Hervorden/ so einen Salzbrunnen hat ; dessen Wasser gesotten/ und verführet wird / weiln dieses Salz dem Lüneburgischen an Güte nichts / oder doch wenig nachgeben solle. Man brauet auch alhie ein gutes weißes Bier/ Brühän genannt.

Viset/ein Lüttichisches Stättlein an der Maas zwischen Lüttich/und Mastricht/ins gemein Vise genannt ; alda es eine Weltlich Abbtē hat/deren Levoldus von Northoff / so die Origines Marcanas geschriben/ vor Jahren/Vorsteher gewesen ist.

Vlote/Vlothā/das Haubstättlein der Herrschafft dieses Nahmens / so aber jetzt zur Chur-Brandenburgischen Graffschafft Ravensperg gerechnet wird. Ligt an der Weser.

Unna eine Statt in der Graffschafft Marckte / so der Zeit auch Chur-Brandenburgisch ; sonsten/ vor Jahren / mit Ravensperg / dem Herzog von Süllich gehörig gewesen ist. Man rechnet Unna zum Hanseatischen Bund ; so 3. Meilen von Ham / und zwischen den Wassern Ruhr / und Lippe gelegen ; alda man / vor dem nächsten Krieg / große Kauffmanschafft getrieben hat.

Vorde / oder zur Vöhr / ein Stättlein im Stift Osnabruck / zwischen Osnabruck / und Quadenbruck.

III ij

Drees